

Grundangaben zur Studie

1. **Kurzbezeichnung der Studie**
2. **Durchführende/r Forscher/in (Hauptansprechpartner/in)**
 - Name, Vorname
 - Fakultät
 - E-Mail-Adresse
3. **Studienleitung bzw. verantwortliche*r Betreuer*in (bei Abschlussarbeiten):**
 - Name, Vorname
 - Fakultät
 - E-Mail-Adresse

Notwendigkeit eines Langantrages 12-1

1. **Werden an der Studie Personen teilnehmen, die einer besonders verletzlichen Gruppe angehören oder die nicht selbst ihre Zustimmung zur Teilnahme geben können (z.B. Kinder und Jugendliche, einwilligungsunfähige Menschen)?**
 - Ja
 - Nein
2. **Ist es erforderlich, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne zu diesem Zeitpunkt hierüber informiert zu sein oder ihre Einwilligung gegeben zu haben (z.B. bei verdeckter Beobachtung)?**
 - Ja
 - Nein
3. **Wird in der Studie verdeckte Beobachtung oder eine andere Methode eingesetzt, bei der informierte Einwilligung, lückenlose Aufklärung der TeilnehmerInnen und/oder die Möglichkeit einer anschließenden Datenlöschung nicht gewährleistet ist?**
 - Ja
 - Nein
4. **Wird die Studie Fragen zu Themen beinhalten, die für die Befragten von intimer Natur sind oder deren Beantwortung als stigmatisierend wahrgenommen werden kann (z.B. zu illegalem oder deviantem Verhalten oder zu sexuellen Präferenzen)? ***
 - Ja
 - Nein

5. **Beinhaltet die Studie eine aktive Täuschung der TeilnehmerInnen oder wird den TeilnehmerInnen gezielt Information vorenthalten?**

(Das Vorenthalten der Hypothese fällt nicht in diese Kategorie.)

- Ja
- Nein

6. **Besteht das Risiko, dass die Studie bei den TeilnehmerInnen psychischen Stress, Furcht, Erschöpfung oder andere negative Effekte hervorruft, die über das im Alltag zu erwartende Maß hinausgehen? ***

- Ja
- Nein

7. **Besteht das Risiko, dass die Studie bei den TeilnehmerInnen Schmerzen oder mehr als nur mildes Unbehagen hervorruft? ***

- Ja
- Nein

8. **Werden den TeilnehmerInnen in der Studie Medikamente, Placebos oder andere Substanzen (z.B. Nahrungsmittel, Getränke, Vitaminpräparate) verabreicht oder werden die TeilnehmerInnen irgendwelchen invasiven oder potenziell schädlichen Prozeduren unterzogen? ***

- Ja
- Nein

9. **Werden Video- bzw. Audioaufnahmen von TeilnehmerInnen gemacht, *ohne dass die TeilnehmerInnen vorab ihre Einwilligung hierzu gegeben haben?* ***

- Ja
- Nein

10. **Werden den TeilnehmerInnen Körpersubstanzen entnommen (*Blut, Speichel, etc.*)? ***

- Ja
- Nein

11. **Wird den TeilnehmerInnen eine finanzielle Vergütung gezahlt, die den aktuell gesetzlich vereinbarten Mindestlohn pro Stunde überschreitet? ***

- Ja
- Nein

12. **Kommt in der Studie oder bei der Auswertung künstliche Intelligenz (KI) über eine rein unterstützende Nutzung hinaus zum Einsatz, insbesondere zur Analyse personenbezogener oder sensibler Daten, zur automatisierten Bewertung von Personen oder als Gegenstand der Forschung?**

- Ja
- Nein

Checkliste zur Prüfung der Sicherheitsrelevanz bei Forschungsvorhaben

1. Geht das Forschungsvorhaben über reine Grundlagenforschung hinaus?

(Reine Grundlagenforschung ist Forschung, die vorrangig dem Gewinn neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse dient, ohne dass bereits ein konkreter praktischer Einsatz, eine bestimmte Anwendung, Entwicklung, Optimierung, Verwertung oder Nutzung im Vordergrund steht. Ein Vorhaben geht nicht allein deshalb über reine Grundlagenforschung hinaus, weil die Ergebnisse später möglicherweise praktisch nutzbar sein könnten. Entscheidend ist, ob das Vorhaben bereits auf einen konkreten Anwendungszweck, einen Nutzerkreis, ein Verfahren, eine Software, ein Produkt oder eine Verwertung ausgerichtet ist.)

- Ja
- Nein

2. Bestehen Anhaltspunkte dafür, dass das Forschungsvorhaben nicht ausschließlich friedlichen Zwecken dient oder eine Nutzung zur Förderung personeller oder struktureller Gewalt nicht ausgeschlossen werden kann?

- Ja
- Nein

3. Dient das Projekt auch anderen als ausschließlich zivilen Zwecken (darunter zu rechnen ist auch der zivile Einsatz von Gewalt durch Ordnungsorgane)?

- Ja
- Nein

4. Werden im Rahmen anwendungsorientierter Optimierungen militärische Zwecke verfolgt, begünstigt oder nicht ausgeschlossen (Dual Use) und handelt es sich dabei um andere Zwecke als diejenigen des Schutzes, der Versorgung, der Aufklärung/Überwachung und der unmittelbaren Verteidigung?

- Ja
- Nein

5. Ist das Projekt so angelegt, dass Optimierungsoptionen oder Anwendungsszenarien auch auf nicht-friedliche Ziele ausgerichtet sein können? *

- Ja
- Nein

6. Ist der Auftraggeber eine militärische oder militärnahe Institution oder ein Unternehmen bzw. das rüstungsbezogene Geschäftsfeld eines breiter aufgestellten Unternehmens im Bereich der Wehrtechnik?

- Ja
- Nein

7. Besteht die Gefahr, dass durch das Forschungsvorhaben eine strukturelle Abhängigkeit (z. B. finanzieller oder hochschulpolitischer Art) entsteht, welche die wissenschaftliche Unabhängigkeit gegenüber dem Auftraggeber einschränken könnte?
- Ja
 - Nein
8. Kann die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse aus Gründen militärischer Geheimhaltung verzögert, ganz oder teilweise untersagt oder nur unter Auflagen vorgenommen werden? *
- Ja
 - Nein

Erforderlichkeit einer Stellungnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten

1. Werden die Daten anonym (und nicht pseudonym) erhoben?

- *anonym* = die Daten können nicht mehr einer natürlichen Person zugeordnet werden, ein Bezug zwischen verschiedenen Datensätzen derselben Person ist nicht möglich. Dies ist z. B. mit einem Online-Umfrage-Tool wie LimeSurvey möglich.
- *pseudonym* = Zusammenführung von Person und Daten ist noch möglich. Bezüge verschiedener Datensätze, die auf dieselbe Art pseudonymisiert worden sind (z.B. über einen Code), bleiben bestehen. Unter Zuhilfenahme eines Schlüssels (z.B. einer Codierliste) ist die Zuordnung von Daten zu einer Person möglich.
 - Ja
 - Nein